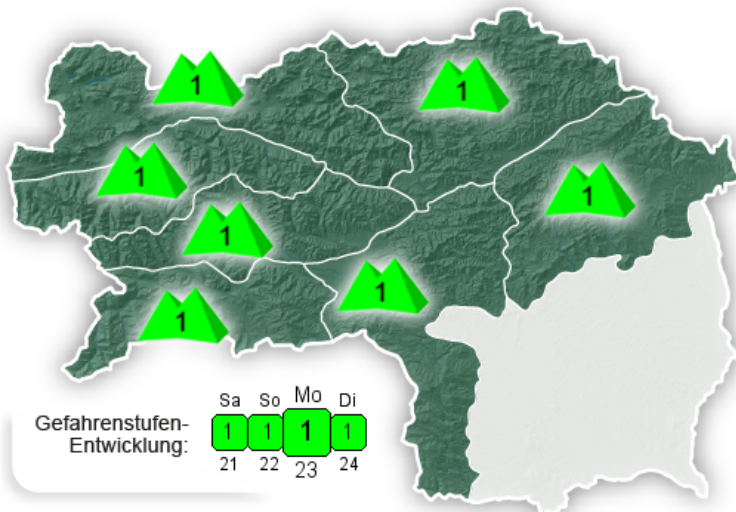




Lawinenlagebericht

für die Steiermark vom **Montag, dem 23.03.2015 um 07:28 Uhr**



Regionen:



- a) Nordalpen West
- b) Nordalpen Ost
- c) Niedere Tauern Nord
- d) Niedere Tauern Süd
- e) Gurk- und Seetaler Alpen
- f) Steirisches Randgebirge West
- g) Steirisches Randgebirge Ost

WAS?
ist das Hauptproblem



Nassschnee -
eindringendes Wasser
schwächt Schneedecke

WO?
liegt das Problem



besonders gefährdete
Hangexpositionen
(schwarz)

WANN?
tritt das Problem auf



das Problem
verschärft sich im
Tagesverlauf

WELCHE?
Lawinenart wird erwartet



vorwiegend
Nassschneelawinen

WIE?
kommt es zur Auslösung



Lawinen lösen sich
spontan

WARUM?
besteht das Problem



Schwachschicht im
Altschnee -
teilweise
durchfeuchtet/durchnässt

Allgemein geringe Lawinengefahr - Ab dem späten Vormittag zunehmende Gefahr von Nassschneelawinen.

Gefahrenbeurteilung

Auf den steirischen Bergen herrscht heute geringe Lawinengefahr, allerdings hat die Schneedecke in der Nacht nur wenig an Festigkeit gewinnen können und wird heute im Laufe des Tages sehr schnell wieder weich. Ab den späten Vormittagsstunden muss mit Nassschneelawinen gerechnet werden. Vereinzelt zusätzliche Gefahrenstellen finden sich schattseitig in den Hochlagen im extremen Steilgelände.

Schneedeckenaufbau

Sonnseitig ist die Altschneedecke bis etwa 2.000m schon recht feucht und konnte in der heutigen bedeckten Nacht auch nur wenig an Festigkeit gewinnen. In den hochgelegenen Schattseiten existieren immer noch lockere Schichten mit Schwimmschnee, die den Aufbau schwächen.

Wetter

Im steirischen Alpenraum herrscht zunehmend Hochdruckeinfluss. In der Nacht war der Himmel noch bedeckt, die Wolken lösen sich in den frühen Morgenstunden aber auf und es steht uns ein heiterer und niederschlagsfreier Tag bevor. In den Niederungen kann sich Hochnebel bis in den Vormittag hinein halten. Der Wind weht schwach und dreht im Laufe des Tages von Nordost über Ost auf Süd. Die Temperaturen steigen in 2000 m von -2 Grad in der Früh bis +1 Grad am Abend. Morgen dreht der Wind weiter auf Südwest und nimmt etwas an Stärke zu. Es bleibt aber freundlich und mild. Am Mittwoch beginnt bei steigenden Temperaturen eine Störung aus Nordwest wirksam zu werden.

Tendenz

Durch die zu erwartende klare Nacht friert es trotz hoher Temperaturen wieder tiefer in die Schneedecke hinein und vormittags herrschen gute Tourenbedingungen. Wenig Änderung der Lawinengefahr.

Der nächste Lagebericht wird morgen bis 07:30 Uhr herausgegeben.
Andreas Gobiet

Die vom Lawinenwarndienst Steiermark erstellten Inhalte unterliegen dem Urheberrecht. Die Vervielfältigung, Bearbeitung, Verbreitung und jede Art der Verwertung außerhalb des Urheberrechtes bedürfen der schriftlichen Zustimmung des Lawinenwarndienstes. Downloads und Kopien dieser Seite sind nur für den privaten, nicht kommerziellen Gebrauch gestattet.



geringe Lawinengefahr



mäßige Lawinengefahr



erhebliche Lawinengefahr



große Lawinengefahr



sehr große Lawinengefahr



Höhenabhängigkeit



Tagesgang